

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Somme

Wiederum ganz neue Eindrücke, Anforderungen und Aufgaben traten hier an uns heran, wobei oft genug fliegerisches Können und die Nerven auf harte Proben gestellt wurden. Höhen von viertausend Metern bei Fernaufklärung nach den Bahnhöfen von Doullens und Amiens wurden hier sehr bald unmodern. Die neuesten Spezialgeschütze der Engländer und Franzosen langten bequem in Höhen von viertausend Metern und legten einem sofort eine Wand von Schrapnells und Granaten vor die Nase, sobald man an die feindlichen Linien herankam. Zudem tummelten sich auch in viertausend Metern von früh bis spät englische und französische Jagdflieger und stürzten sich auf jede willkommene Beute, und so kletterte man zu den Fernflügen hinter der eigenen Linie herauf auf fünftausend, fünftausendfünfhundert und sechstausend Meter und flog dann zum Feinde hinüber.

In diesen enormen Höhen ist die Luft nun so dünn, daß selbst jede kleine Bewegung außerordentlich ermüdend und anstrengend ist und die Lungen rasch und keuchend arbeiten. Dazu herrscht in diesen Höhen auch im Hochsommer Kälte bis zu zehn und fünfzehn Grad. Wenn man nach einem solchen Höhenfluge landet, kommt es häufig genug vor, daß man in wenigen Minuten Temperaturunterschiede von vierzig bis fünfzig Grad durchmacht. Im Winter mißt man in Höhen von viertausend Metern, namentlich in Rußland, oft eine Kälte von vierzig bis fünfzig Grad. Dazu kommt noch der Propellerwind, der einem die Kälte erst recht